

Neues Service-Center von CCI Eurolam in Düren

Die CCI Eurolam GmbH, Lieferant eines breiten Produktprogramms für die Leiterplattenindustrie, hat auf dem Gelände der Isola GmbH ein neues Service-Center eingerichtet. Das Unternehmen setzt damit weiterhin auf kurze Lieferzeiten, hochwertige Produkte, technische Unterstützung und Flexibilität, um auf die sich wandelnden Marktanforderungen eingehen zu können.

Historie

1967 wurde die Firma als CCI in Paris, Frankreich, unter der Leitung von *Alain Kahn* (Präsident) und *Bernard Bismuth* (Geschäftsführer) gegründet.

1981 wurde die Masslam-Aktivität aufgenommen, die – dem Markt folgend – 2001 wieder eingestellt wurde.

Mit der Übernahme der 1987 gegründeten *Cipel Elektronik GmbH* in Dreieich, Deutschland, begann 1992 die Expansion nach Europa. 1994 wurde diese in CCI Eurolam GmbH umfirmiert. Im Jahr 2000 hat CCI Eurolam die Niederlassung in Dreieich um einen Zuschneideservice erweitert.

2002 beteiligte sich *Insulectro*, der größte US-Distributor, als Anteilseigner an CCI Eurolam und im gleichen Jahr wurde in Großbritannien CCI Eurolam UK gegründet. 2006 wurden die Mehrheitsanteile an *Crossley & Bradley*, *Leyland*, Großbritannien, übernommen.

1992 erreichte CCI Eurolam die ISO 9002-Zertifizierung, die seither stets erneuert wurde. So folgte 2003 die ISO 9001:2000-Zertifizierung für Frankreich und 2007 auch für Deutschland.



Geschäftsführer Bernard Bismuth, Angelika Muscal-Lederer, Niederlassungsleiterin Deutschland, und Christian Stahl, Niederlassungsleiter Düren (von links)

2007 wurde ein Vertriebsbüro in Mailand, Italien, und das Service-Center in Düren eröffnet.

CCI Eurolam beschäftigt aktuell 100 Mitarbeiter in Frankreich, Deutschland, Großbritannien und Italien mit einem voraussichtlichen Umsatz von 35 Mio. € in 2007.

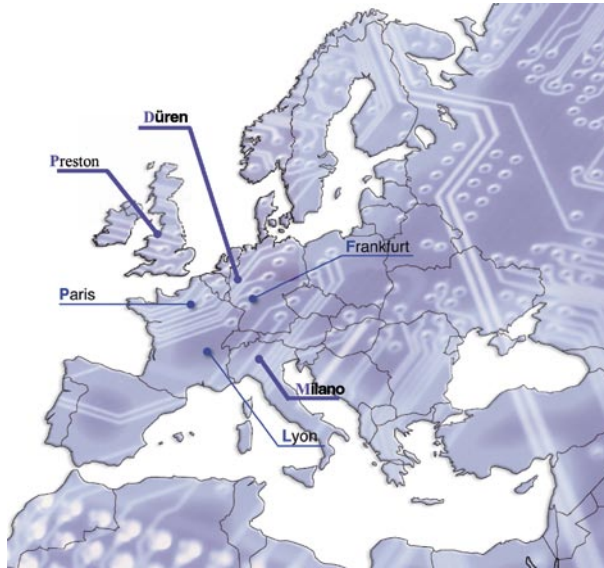
Produktspektrum

CCI Eurolam startete 1967 mit der Lieferung von FR4 für die französische Leiterplattenindustrie und hat sich bis heute auf dem gesamten europäischen Markt als Distributor für verschiedene Materialien für die Leiterplattenherstellung etabliert.

Das Produktspektrum umfasst:

- Basismaterialien und Prepregs (Standard, Hoch-Tg, High-Performance und Hochfrequenz)
- Flexible Basismaterialien, Deckfolien und Kleber
- Kupferfolien, CAC (Cu-Al-Cu) und CSC (Cu-Stahl-Cu)
- Materialien und Technologien für die Verpressung
- Vollhartmetallbohrer und Fräser
- High-Performance Bohrauf- und -unterlagen
- Silber-, Diazo-, Trockenfilme, Filmschutzfolien
- Kupferstärkenmessgeräte
- Reinigungsprodukte

CCI Eurolam unterhält verteilte Lager, d.h. nicht jedes Produkt ist in jedem Lager vorhanden. Geschäftsführer *Bernard Bismuth* erläuterte: „Ein EDV-Zugang des Verkaufsteams zu allen Lagerbeständen in Europa bringt uns die nötige Flexibilität, um in diesem Markt bestehen zu können. Die Bestände an den einzelnen Standorten sind primär den Bedürfnissen der jeweiligen Märkte angepasst, können aber jederzeit an die Standorte geliefert werden, an denen sie gerade benötigt werden. Der Wert unseres gesamten Lagerbestandes beläuft sich – angepasst an den Markt – auf ca. 3 Mio. €.“



CCI Eurolam-Niederlassungen

CCI Eurolam sieht sich als One-Stop-Shop für Leiterplattenhersteller. „Unser Ziel ist es die europäische Leiterplattenindustrie mit allen Materialien zur Herstellung von Leiterplatten zu beliefern. Unsere Kunden erhalten so schnell und flexibel alle Materialien für ihre Produktion aus einer Hand. Das bedeutet eine Kostenoptimierung für beide Seiten: Durch das Bündeln von Aufträgen werden Kosten und Zeit reduziert und damit optimiert“, so *Bernard Bismuth*.

Service-Center in Düren

Mit 20 Mitarbeitern in Deutschland betreut und beliefert CCI den europäischen Markt neben Standorten in Dreieich (bei Frankfurt am Main), Antony (bei Paris, Frankreich), Lyon und Leyland (bei Preston in Großbritannien) seit diesem Jahr auch aus Düren.

Die Planung für Düren wurde Mitte Oktober 2006 aufgenommen. Am 1. Januar 2007 konnte mit der Installation der Maschinen und Einrichtungen begonnen werden. Der erste Zuschnittauftrag wurde bereits am 2. April 2007 ausgeliefert.

Als Standort dient die ehemalige Versandhalle der *Isola GmbH*. „Durch die Nähe und die engere Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Lieferanten *Isola GmbH* können wir flexibel und schnell auf die Anforderungen unserer Kunden reagieren.

Trotz des schrumpfenden Marktes in Europa konnten wir unser Unternehmen in den letzten Jahren vergrößern, weiter verbessern und mit der Eröffnung des Service-Centers in Düren sogar weiter ausbauen“, so Geschäftsführer *Bernard Bismuth*. Weitere Arbeitsplätze für die Bereiche Kundenbetreuung und Fertigung sind in Dreieich und Düren geplant.

Mit einer Investition von 1,5 Mio. € sind in Düren bereits 20 Maschinen installiert. Für jeden Arbeitsgang steht eine „Alternativmaschine“ zur Verfügung, um die Liefersicherheit zu gewährleisten. Für die Lagerung von Prepregs wurde ein neuer Kühlraum und für Prepreg-Zuschnitte ein Klimaraum eingerichtet.

Die monatliche Kapazität für Zuschnitte in Düren beträgt bei

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| – starren Laminaten | 25 000 m ² |
| – Multilayern | 25 000 m ² |
| – Prepregs | 80 000 m ² |

Firmenphilosophie

„Wenn wir über unsere Zukunft nachdenken, müssen wir uns zunächst die Entwicklung unserer Kunden verdeutlichen und wie sich ihre Bedürfnisse in den folgenden Jahren entwickeln werden.“, hat



Zuschnitt von Laminaten



Aufteilautomat für Lamine



Prepregzuschnitt



Stanzen von Prepregs

Bernard Bismuth erkennt. Deswegen werden Marktentwicklungen genauestens verfolgt.

In der Leiterplattenindustrie werden in Europa hauptsächlich Entwicklung, Prototypen und Kleinserien bleiben. Das bedeutet auch für die Zulieferer: kurze Lieferzeiten, reduzierte Mengen und eine hohe Innovationskraft.

Die Anzahl der Leiterplattenhersteller in Europa – und damit die Anzahl der möglichen Kunden – nimmt seit Jahren ab. Der *VdL* prognostiziert, dass es 2011 in Europa nur noch 250 Leiterplattenhersteller geben wird, die dann allerdings eine stabilere Basis haben werden, da sich der Markt konsolidiert hat. Um sich langfristig auf dem europäischen Markt zu behaupten, setzt *CCI Eurolam* auf Flexibilität und Kundennähe. Denn die Erkenntnis „Es sind weder die stärksten Arten, die überleben, noch die intelligentesten, sondern die, die sich den Änderungen am besten anpassen können.“ von *Charles Darwin* gilt sinngemäß auch hier.

Dass Schnelligkeit und Flexibilität immer wichtiger werden, liegt auch daran, dass die Zulieferer im ersten Teil des Produktlebenszyklus eine immer größere Rolle spielen. Somit sind Innovation, Kundennähe, Investitionen und „nicht Abwarten sondern Agieren“ wichtige Erfolgsfaktoren.

Die Wertschöpfung ist besonders zu Beginn und am Ende eines Produktlebenszyklus groß. Diese Phasen finden oftmals in Europa statt, während die Massenproduktion mit geringerer Wertschöpfung nach Asien abgewandert ist. Deshalb sieht *Bernard Bismuth* die einzige Chance für die europäische Elektronikindustrie darin, immer wieder neue Produkte zu entwickeln: „Wir brauchen keine Massenproduktion, um Wohlstand zu schaffen“. Langfristig wird sich eine Strategie der niedrigsten Kosten und nicht die der niedrigsten Preise durchsetzen.

CCI Eurolam will die europäische Leiterplattenindustrie unterstützen, neue Produkte zu entwickeln und schnell auf Marktänderungen zu reagieren. Somit ist es auch ein Ziel von *CCI Eurolam*, Eilaufträge am gleichen Tag auszuliefern. -dir-

CCI Eurolam wird auf der *Productronica* in Halle B3, Stand 332 ausstellen.

Kontaktadresse

CCI Eurolam GmbH, Isolastr. 2, 52353 Düren, Tel. 02421/44073-12, Fax -29

CCI Eurolam GmbH, Max-Planck-Strasse 24, 63303 Dreieich, Tel. 06103/3992-0, Fax -29, info@ccieurodam.de, www.ccieurodam.de